

Horizonte der Digitalisierung

Oliver // 17:00 Uhr

Zeit für eine kurze
Projektabsimmung?

Roberta // 08:00 Uhr

Gern, mein Auto fährt
von selbst und ich habe die
Pläne auf dem Notebook.

Digitalisierung macht's möglich.

Die Welt wird digital. Datenkommunikation durchdringt alle Lebensbereiche. Das Smartphone hat uns längst in der Tasche, Arbeitswelt und Industrie befinden sich mitten im Transformationsprozess. Die Automobilindustrie ist ein Motor dieser Entwicklung, die von Continental mitgestaltet wird. Was treibt uns dabei an, wenn das Auto „always on“ ist?

Continental hat sich drei wesentliche Ziele gesetzt. Erstens: null Unfälle im Straßenverkehr. Zweitens: saubere Luft durch geringeren Verbrauch an Treibstoff und weniger Emissionen. Drittens: intelligentes Fahren für höhere Effizienz, mehr Komfort, bessere Information sowie Unterhaltung und Fahrfreude. Unsere digitalen Produkte und Systemlösungen unterstützen diese Ziele. Hoch automatisierte Unternehmensprozesse, eine Organisation und Kultur des vernetzten Denkens und Handelns sowie zukunftsorientierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Voraussetzungen dafür.

Wir sind durch Kommunikationsnetzwerke miteinander verbunden. In die Wertschöpfungsprozesse von Continental werden immer mehr digitale Methoden der Industrie 4.0 integriert. Welche Aspekte berücksichtigen wir dabei? Welche Menschen arbeiten gemeinsam daran? Die Antworten sind vielseitig. Einige davon finden Sie hier.

Grundlagen der Digitalisierung.

Im Internet der Dinge ist alles mit allem vernetzt. Der Austausch von Daten kennt keine Grenzen. Entwicklungen verlaufen nicht linear, sondern werden gleichzeitig von vielen Seiten vorangetrieben. Deshalb erwachsen digitale Unternehmen am besten aus einer Unternehmenskultur des vernetzten, hierarchie- und bereichsübergreifenden Denkens und Handelns. Bei Continental pflegen wir diese Kultur. So können wir die Chancen der Digitalisierung bestens nutzen.

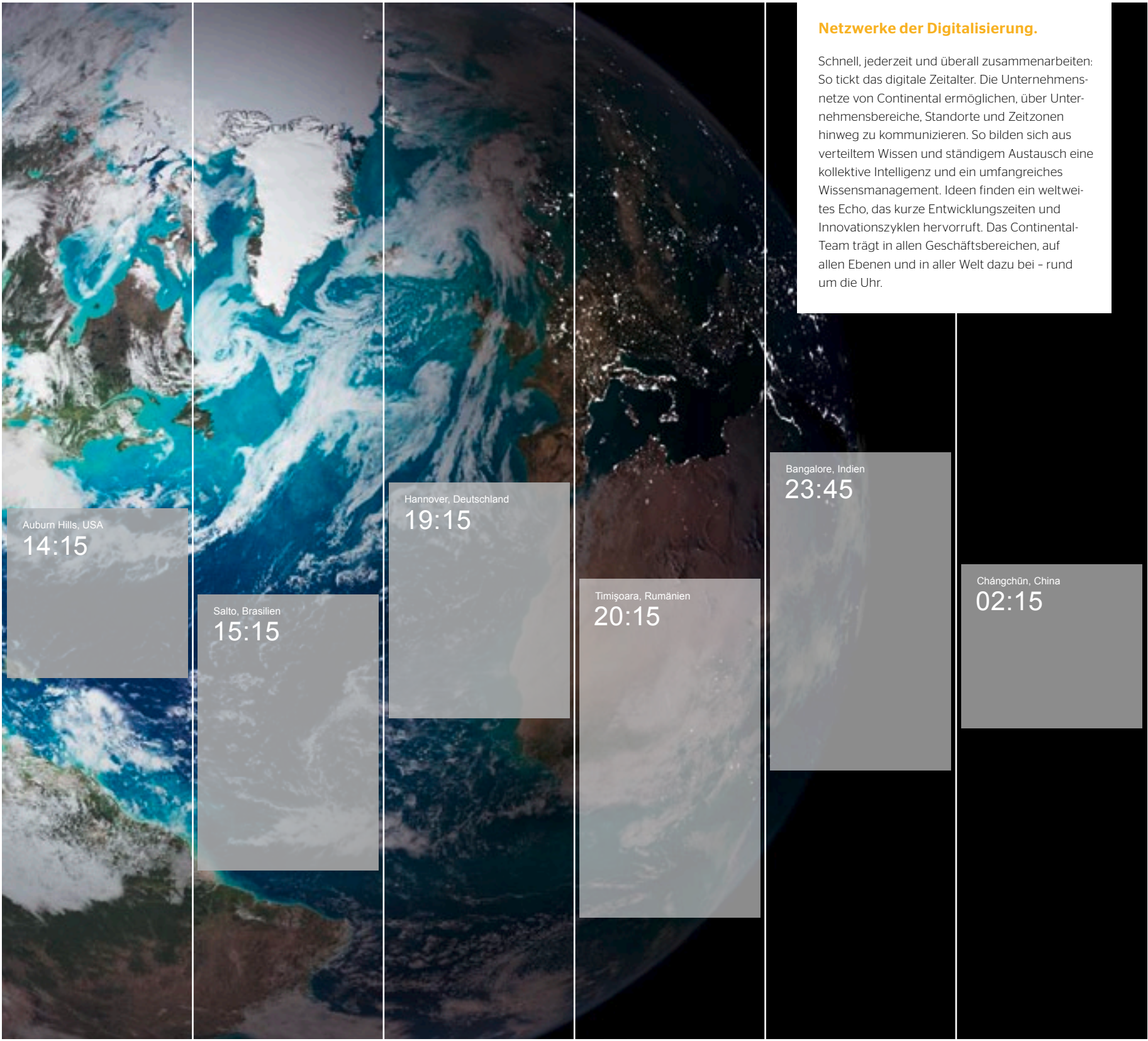
Vertrauen

Freiheit

Gewinnermentalität

Verbundenheit





Netzwerke der Digitalisierung.

Schnell, jederzeit und überall zusammenarbeiten: So tickt das digitale Zeitalter. Die Unternehmensnetze von Continental ermöglichen, über Unternehmensbereiche, Standorte und Zeitzonen hinweg zu kommunizieren. So bilden sich aus verteiltem Wissen und ständigem Austausch eine kollektive Intelligenz und ein umfangreiches Wissensmanagement. Ideen finden ein weltweites Echo, das kurze Entwicklungszeiten und Innovationszyklen hervorruft. Das Continental-Team trägt in allen Geschäftsbereichen, auf allen Ebenen und in aller Welt dazu bei – rund um die Uhr.



Köpfe der Digitalisierung.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen voll und ganz die vier Unternehmenswerte von Continental. Das hat unsere weltweite Mitarbeiterbefragung 2015 ergeben. Sie erachten dabei den Wert Vertrauen als besonders wichtig. Für Projektmanager Paulo Pinto eine entscheidende Voraussetzung für das Erzielen von Spitzenleistungen. Er sieht aber auch das Potenzial, die Werte Vertrauen, Gewinnermentalität, Freiheit und Verbundenheit noch stärker im Arbeitsalltag zu leben.

Fit für die Digitalisierung.

Die digitale Arbeitswelt erfordert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit digitalen Kenntnissen, der Fähigkeit, arbeitsplatzübergreifend zu denken, und der Bereitschaft, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und neue zu erlangen. Deshalb werden Karrieren bei Continental kontinuierlich mit passenden Weiterbildungsmaßnahmen begleitet. Gleichzeitig entwickeln wir neue Qualifizierungen und Ausbildungswege. So bieten wir beispielsweise als Alternative zu einem Studium die Lehrausbildung zum Automotive Softwareentwickler insbesondere auch für Studienaussteiger. Die zukünftige Mobilität ist ein spannendes und wachsendes Arbeitsfeld für immer mehr Mitarbeiter – und Continental schon jetzt ein führender Arbeitgeber auf diesem Gebiet.

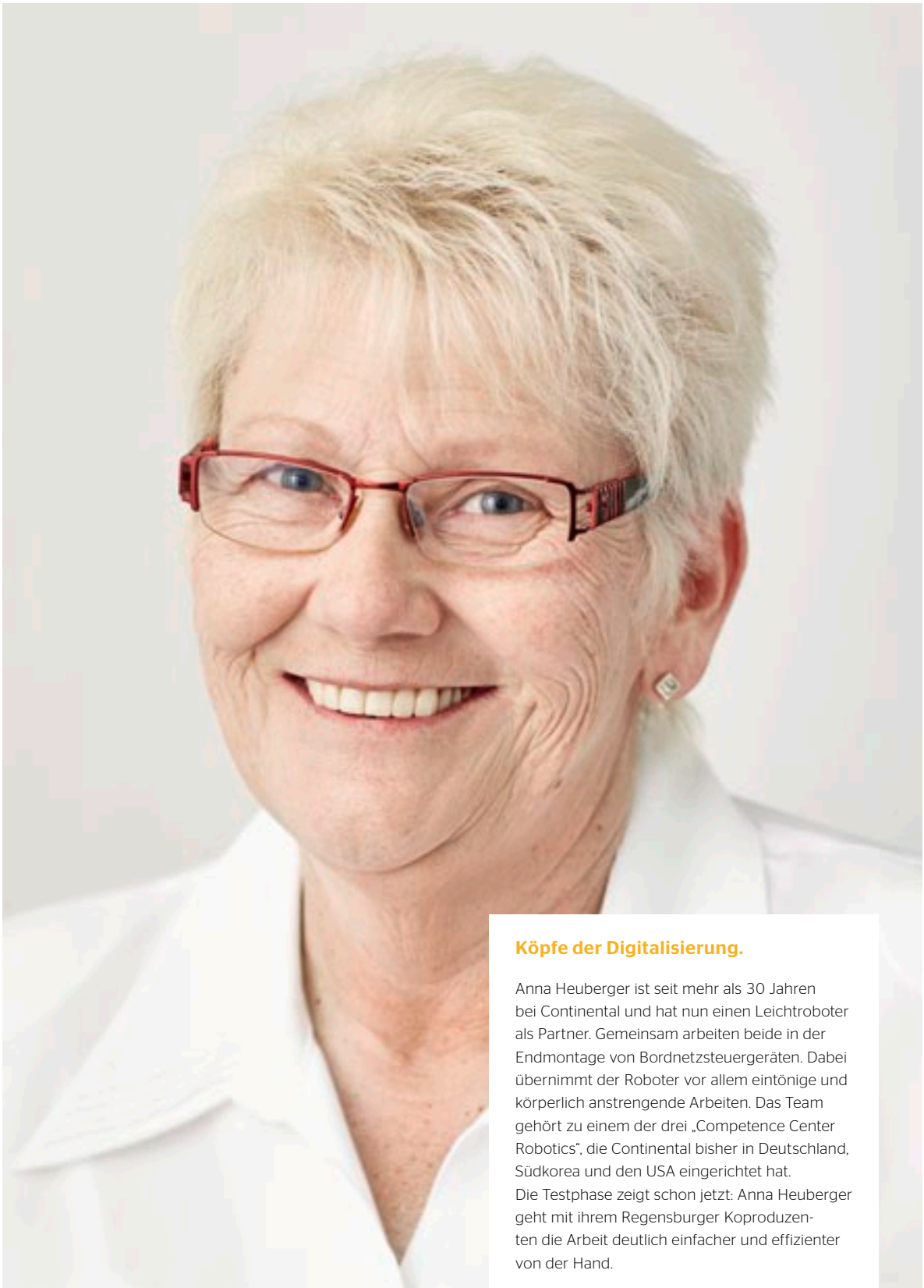
Fitness-Workout





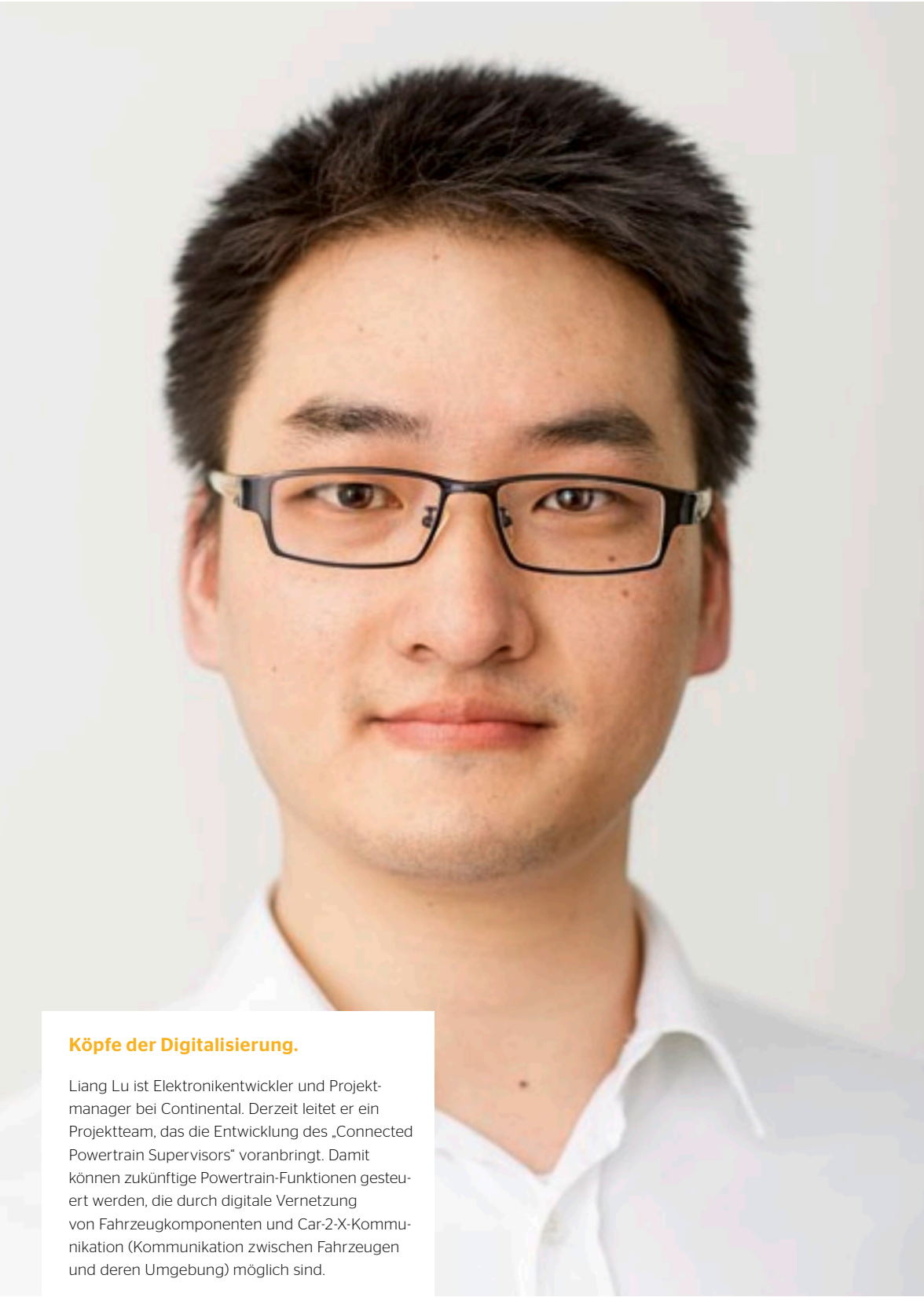
Hand in Hand mit der Digitalisierung.

Fertigungsroboter und Automatisierung sind schon lange feste Größen in der Automobilindustrie. Mit der fortschreitenden Digitalisierung der Industrie 4.0 werden neue Datenträger in die Wertschöpfungsprozesse integriert. Im Internet der Dinge kommunizieren Maschinen und Fertigungsteile ohne menschliches Zutun miteinander. Gleichzeitig dienen digitale Geräte zunehmend als verlängerter Arm des Menschen – Beispiel Datenhandschuh. Und wir arbeiten mit Maschinen Hand in Hand – Beispiel Leichtroboter. Die Technik entlastet, assistiert und sie erweitert die menschlichen Fähigkeiten.



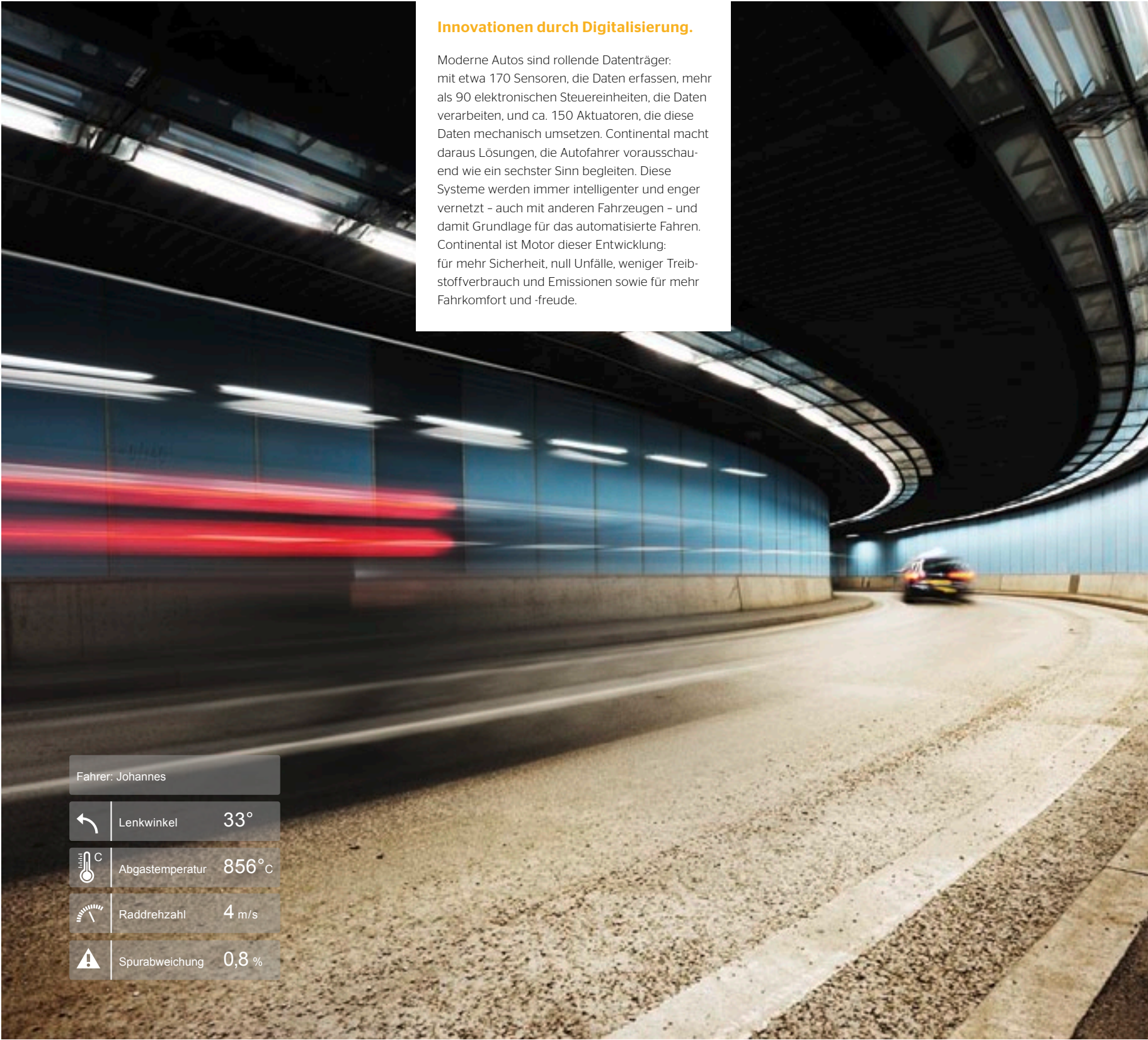
Köpfe der Digitalisierung.

Anna Heuberger ist seit mehr als 30 Jahren bei Continental und hat nun einen Leichtroboter als Partner. Gemeinsam arbeiten beide in der Endmontage von Bordnetzsteuergeräten. Dabei übernimmt der Roboter vor allem eintönige und körperlich anstrengende Arbeiten. Das Team gehört zu einem der drei „Competence Center Robotics“, die Continental bisher in Deutschland, Südkorea und den USA eingerichtet hat. Die Testphase zeigt schon jetzt: Anna Heuberger geht mit ihrem Regensburger Koproduzenten die Arbeit deutlich einfacher und effizienter von der Hand.



Köpfe der Digitalisierung.

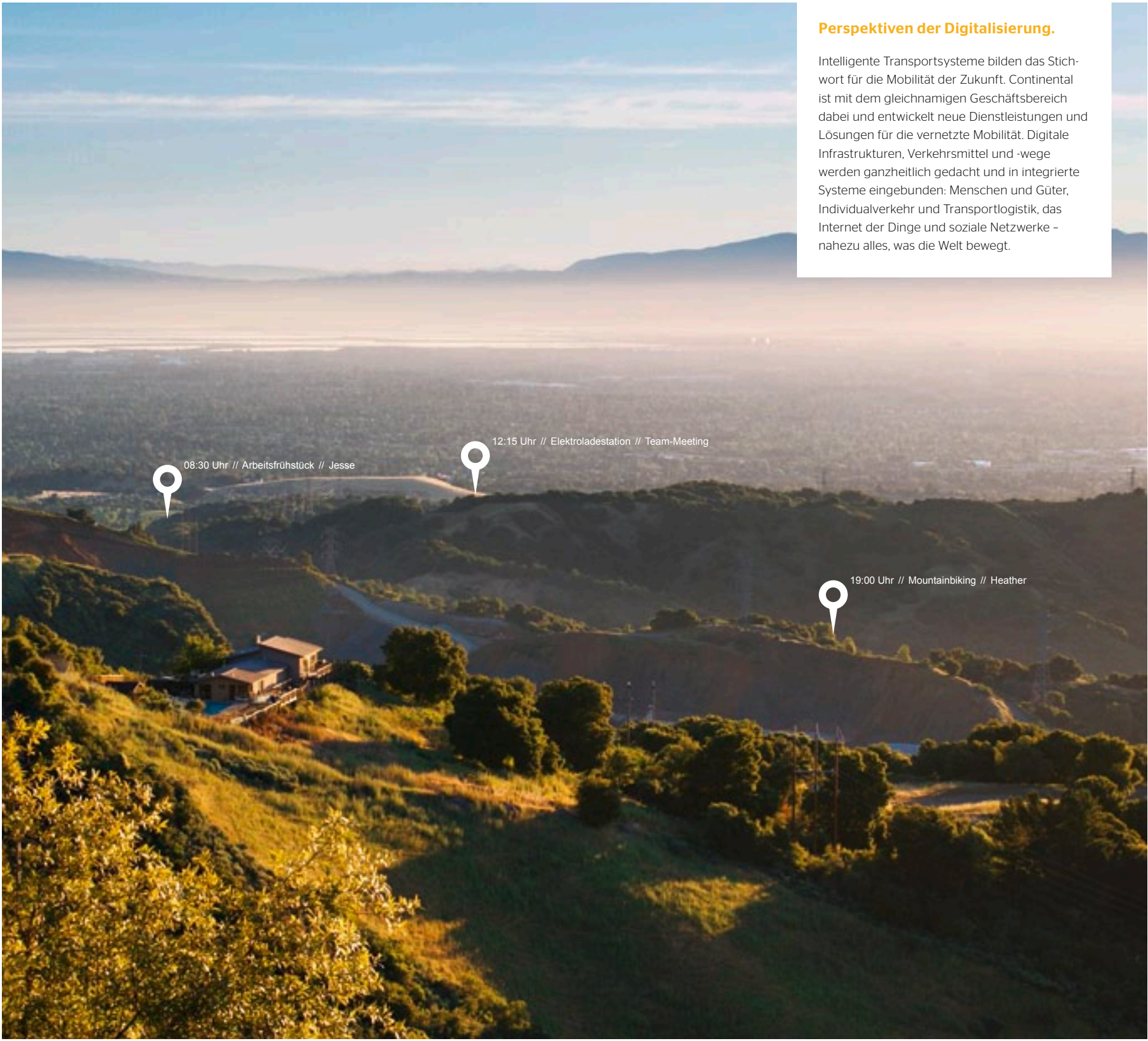
Liang Lu ist Elektronikentwickler und Projektmanager bei Continental. Derzeit leitet er ein Projektteam, das die Entwicklung des „Connected Powertrain Supervisors“ voranbringt. Damit können zukünftige Powertrain-Funktionen gesteuert werden, die durch digitale Vernetzung von Fahrzeugkomponenten und Car-2-X-Kommunikation (Kommunikation zwischen Fahrzeugen und deren Umgebung) möglich sind.



Innovationen durch Digitalisierung.

Moderne Autos sind rollende Datenträger: mit etwa 170 Sensoren, die Daten erfassen, mehr als 90 elektronischen Steuereinheiten, die Daten verarbeiten, und ca. 150 Aktuatoren, die diese Daten mechanisch umsetzen. Continental macht daraus Lösungen, die Autofahrer vorausschauend wie ein sechster Sinn begleiten. Diese Systeme werden immer intelligenter und enger vernetzt – auch mit anderen Fahrzeugen – und damit Grundlage für das automatisierte Fahren. Continental ist Motor dieser Entwicklung: für mehr Sicherheit, null Unfälle, weniger Treibstoffverbrauch und Emissionen sowie für mehr Fahrkomfort und -freude.

Fahrer: Johannes		
	Lenkwinkel	33°
	Abgastemperatur	856°C
	Raddrehzahl	4 m/s
	Spurabweichung	0,8 %



Perspektiven der Digitalisierung.

Intelligente Transportsysteme bilden das Stichwort für die Mobilität der Zukunft. Continental ist mit dem gleichnamigen Geschäftsbereich dabei und entwickelt neue Dienstleistungen und Lösungen für die vernetzte Mobilität. Digitale Infrastrukturen, Verkehrsmittel und -wege werden ganzheitlich gedacht und in integrierte Systeme eingebunden: Menschen und Güter, Individualverkehr und Transportlogistik, das Internet der Dinge und soziale Netzwerke – nahezu alles, was die Welt bewegt.



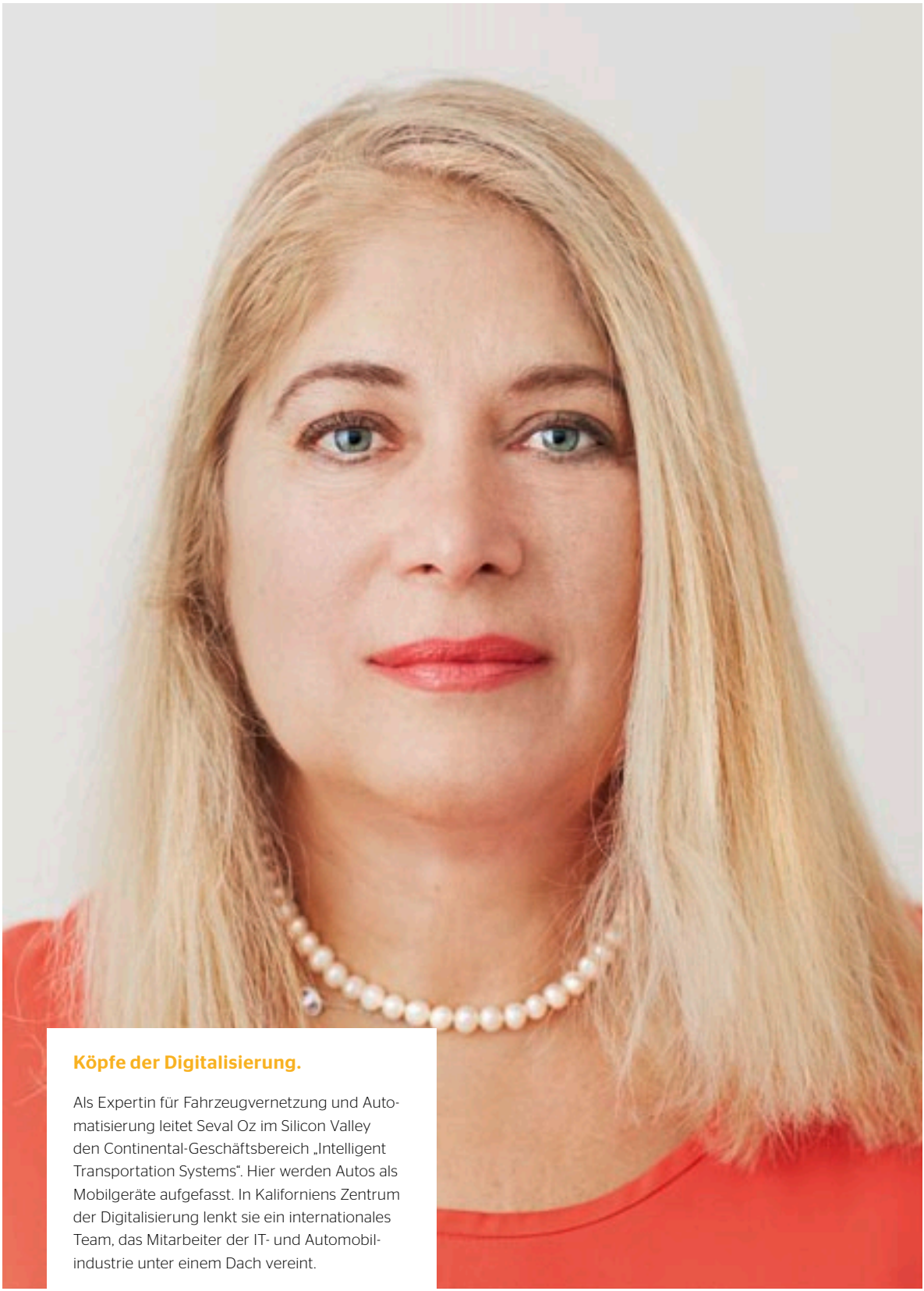
08:30 Uhr // Arbeitsfrühstück // Jesse



12:15 Uhr // Elektroladestation // Team-Meeting



19:00 Uhr // Mountainbiking // Heather



Köpfe der Digitalisierung.

Als Expertin für Fahrzeugvernetzung und Automatisierung leitet Seval Oz im Silicon Valley den Continental-Geschäftsbereich „Intelligent Transportation Systems“. Hier werden Autos als Mobilgeräte aufgefasst. In Kaliforniens Zentrum der Digitalisierung lenkt sie ein internationales Team, das Mitarbeiter der IT- und Automobilindustrie unter einem Dach vereint.

Partner der Digitalisierung.

Vernetzung und Zusammenarbeit enden nicht an den Werktores von Continental. Als Automobilzulieferer arbeiten wir sowohl im Auftrag der Hersteller als auch eng mit diesen zusammen. Neue Lösungen werden oft gemeinsam entwickelt und auf digitalen Plattformen unternehmensübergreifend umgesetzt. Darüber hinaus pflegen wir Partnerschaften außerhalb der Automobilindustrie, etwa mit führenden IT-Unternehmen. Solche Kooperationen sind wichtig, um einerseits die Entwicklung zur Industrie 4.0 sowie andererseits Produktinnovationen voranzutreiben. Denn: keine erfolgreiche Digitalisierung ohne starke Partner.

Jorge
Automobilhersteller

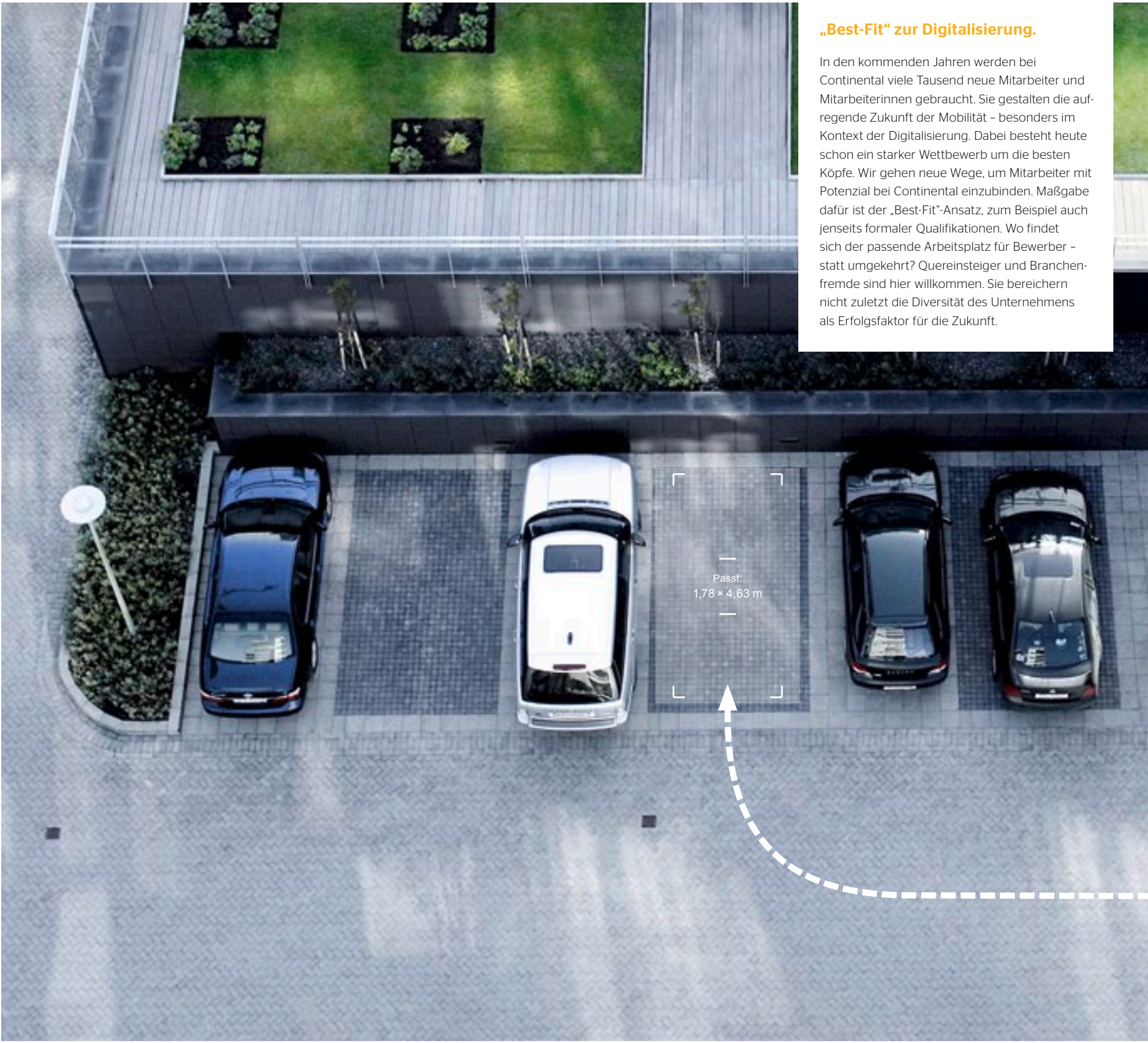


Ralf
Continental



Kate
Entwicklungspartner





„Best-Fit“ zur Digitalisierung.

In den kommenden Jahren werden bei Continental viele Tausend neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gebraucht. Sie gestalten die aufregende Zukunft der Mobilität – besonders im Kontext der Digitalisierung. Dabei besteht heute schon ein starker Wettbewerb um die besten Köpfe. Wir gehen neue Wege, um Mitarbeiter mit Potenzial bei Continental einzubinden. Maßgabe dafür ist der „Best-Fit“-Ansatz, zum Beispiel auch jenseits formaler Qualifikationen. Wo findet sich der passende Arbeitsplatz für Bewerber – statt umgekehrt? Quereinsteiger und Branchenfremde sind hier willkommen. Sie bereichern nicht zuletzt die Diversität des Unternehmens als Erfolgsfaktor für die Zukunft.



Köpfe der Digitalisierung.

Francesco Perri aus der Talent- und Organisationsentwicklung schätzt die vielseitigen Beschäftigungsmöglichkeiten bei Continental und die damit verbundenen Chancen, sich im Unternehmen weiterzuentwickeln. Durch die bereichsübergreifende Vernetzung ergeben sich immer neue Berührungspunkte und spannende Perspektiven. Und wer bei Continental Veränderung sucht, dem bieten 430 Standorte in 55 Ländern gute Aussichten für neue Aufgaben und Herausforderungen.

Dynamik der Digitalisierung.

Die digitale Transformation wird ständiger Begleiter der Industrie, unserer Arbeitswelt insgesamt und aller übrigen Lebensbereiche bleiben. Für die zukünftige Mobilität ist das automatisierte Fahren als nächster Meilenstein in Sicht. Auf unserem Weg werden wir uns noch weiter vernetzen und mit Menschen und Maschinen intuitiv zusammenarbeiten oder direkt mit der Technik verbunden sein. Die Welt wird zunehmend durch virtuelle Realitäten erweitert – sowohl auf der Produktions- als auch auf der Anwendungsseite.

Wir laden Sie dazu ein, an der Gestaltung der Zukunft und der damit verbundenen Entwicklung unseres Unternehmens teilzuhaben. Als Aktionäre, Kunden und Partner – oder als Mitarbeiter von Continental.